



Ko-Präsidenten:

Hannes Geiges, Sonnenbergstrasse 12, 8708 Männedorf
Roeland Kerst, Talweg 3, 8707 Uetikon am See
Hanspeter Zollinger, Schachen, 8618 Oetwil am See

Geschäftsstelle:

Elisabeth Stutz, Glärmischstrasse 150
8708 Männedorf

JAHRESBERICHT 2008

Oetwil im Wandel der Zeit

Liebe NVMU Mitglieder

Früher war Oetwil eine Bauerngemeinde mit den dazugehörigen Handwerkern. Heute sind es noch so viele Milchbauern wie einst Milchsammelstellen. Durch die Mechanisierung der Betriebe wurden die Grünflächen intensiver bewirtschaftet und die Kulturlächen mehr gedüngt, auch mit Klärschlamm. Dadurch verschwanden viele schöne Blumenwiesen und Schmetterlinge. Viele Hochstammanlagen wurden durch Aktionen der Alkoholverwaltung gefällt. Alte und abgestorbene Bäume wurden nicht mehr ersetzt. Dadurch verschwanden Vogelarten wie Wiedehopf, Fichtenkreuzschnabel, Rotrückenwürger und andere Arten.

Auch den Kuckuck hören wir im Frühjahr nur noch selten. Da nützt es beim ersten Rufen wenig, ob du Geld in der Tasche hast oder nicht. Feuchtgebiete wurden trockengelegt und Bachläufe eingedeckt, um die Bewirtschaftung in der Landwirtschaft zu vereinfachen, was auch begreiflich ist. Andere Berufsgattungen arbeiten auch nicht mehr wie vor 50 Jahren. Viele Grünflächen wurden auch mit Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern überbaut. Was wiederum den Vorteil brachte, dass in den Gehölzen und Zierbäumen Vögel und Kleintierarten wie Gimpel, Haubenmeise, Zaunkönig, Igel und Spitzmaus Schutz vor Feinden finden. In privaten Biotopen und Feuchtgebieten tummeln sich wieder viel Kriechgetier und verschiedene Libellenarten. Leider sind in diesen Quartieren auch viele Katzen anzutreffen.

Verkehrs-, Storchen- und Naturschutzvereine, aber auch Private, wie Landwirte und Waldbesitzer setzen sich für den Erhalt der Natur wieder ein. Es werden Feuchtgebiete, kleine Weiher gepflegt und Waldgrundstücke nicht mehr steril aufgeräumt. Alte und hohle Bäume werden vermehrt stehen gelassen, um natürliche Bruthöhlen zu erhalten. Auch Blumenwiesen und Hochstammbäume werden neu angepflanzt.

Wichtig ist es, dass wir wieder lernen die Natur zu respektieren und dazu Sorge zu tragen, denn ohne den Menschen kommt sie ganz gut zu recht. Ich würde es begrüßen, wenn auch in Oetwil wieder vermehrt aktive Naturfreunde, ob Einzelpersonen oder Familien den Weg in unseren Natur- und Vogelschutzverein Männedorf, Uetikon und Oetwil finden würden.

Vater spaziert mit seinem Sohn Hansli am Wald entlang.

Fragt Hansli: Vater was sind denn das für Beeren?

Antwortet Vater: Das sind Blaubeeren.

Fragt Hansli: Aber warum sind sie denn rot?

Antwortet Vater: Weil sie noch grün sind.

Mit freundlichem Naturgruss

Hanspeter Zollinger, Ko-Präsident Oetwil am See

Impressionen aus dem Vereinsjahr 2008



Unser Vorstandsmitglied Kaspar Hitz ist seit diesem Sommer Leiter der Greifvogelpflegestation Berg am Irchel. Herzliche Gratulation!

Seine private Vogelpflegestation befindet sich jetzt ebenfalls in Berg am Irchel.

Dieser Wespenbussard kollidierte mit einem Auto. Die beschädigten Federn verhinderten den Weiterzug in sein Winterquartier südlich der Sahara. Er wird nun in der Greifvogelstation den Winter verbringen. Nächstes Jahr wird er wieder freigelassen.

Der Turmfalk war Vogel des Jahrs 2008. Unser Vereinsmitglied, George Trevithick Blomquist hat einen Turmfalken-Nistkasten gebaut. Diesen haben wir im Sommer oberhalb Uetikon an einer Scheune montiert. Jetzt hoffen wir auf eine erfolgreiche Falkenbrut im nächsten Frühling.



Wieder mehr als 60 Tonnen - nämlich 60920 kg Papier - sammelten 16 Erwachsene und 8 Kinder an einem warmen, beinahe schon frühlingshaften Samstag im Februar. Dank des allseits grossen Einsatzes war das "Werk" bereits um 16 Uhr beendet. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern - und nicht vergessen: Der nächste Sammelplausch ist schon am 7. Februar 2009!





Mit über 30 Teilnehmer/Innen war der vom NVMU organisierte ornithologische Grundkurs ein voller Erfolg. An 5 Theorieabenden und 4 Exkursionen lernten die Kursteilnehmer/Innen die häufigsten Vogelarten unserer Gegend kennen. In etwas gekürzter Form werden wir auch im neuen Jahr einen weiterführenden Kurs anbieten – spannende Beobachtungen inklusive!!

Blühende Sumpf-Kratzdistel am Weiherrand im Oberen Stollen Männedorf.

